

TuS Dehrn steht kurz vor dem Aufstieg

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Armend macht mit seinem Treffer die Tür zur Kreisoberliga ganz weit auf

Meister und Kreisoberliga-Aufsteiger SV Elz setzte sich in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg auch am gestrigen Sonntag durch, und zwar mit 2:0 beim TuS Frickhofen.

Limburg-Weilburg. Kurz vor dem direkten Aufstieg steht ebenfalls der TuS Dehrn. Die Steioff-Truppe gewann beim abstiegsbedrohten VfR 07 Limburg knapp mit 1:0, während sich der drittplatzierte TuS Waldernbach nach einer 1:3-Heimniederlage gegen die Verbandsliga-Reservisten des TuS Dietkirchen wohl auf die Relegation einstellen darf.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Frickhofen – SV Elz 0:2 (0:1). Elz war in der Anfangsphase die bessere Mannschaft und ging bereits in der 14. Minute durch einen Abstoß von Rafael Giedrowicz mit 1:0 in Führung. Nach Wiederanpfiff hatte Frickhofen das Spiel gegen den Meister weiter gut im Griff. Die Gastgeber kämpften bis zum Schluss um den Ausgleich, doch in der 87. Minute köpfe İlhan Soner nach einer Ecke das 0:2.

Frickhofen: Keil, Munsch, Fonzo, Dietrich, Hannappel (52. Burggraf), Brahm, Malici, Rätz, Uyanik, Trinker, İmeri (60. Kempf) – Elz: Häring, Peters (38. Kobayashi/72. Röhrig), Müller, Konstantinidis, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Schlag, Amin, Giedrowicz, İlhan – SR: Spahr (Steimel) – Tore: 0:1 Rafael Giedrowicz (14.), 0:2 İlhan Soner (87.) – Zuschauer: 40.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Eisenbach 4:1 (2:1). Mit dem ersten gefährlichen Konter gelangten die Gäste in der 15. Minute durch Kai Simon zur Führung. Doch bereits im Gegenzug erzielte Fatih Calgan nach Flanke von Gönçüoğlu den Ausgleich. Eine weitere Möglichkeit bot sich Henry Friedrich, der in der 35. Minute nach feiner Vorarbeit von André Zölller die Latte traf. Besser machte es Fatih Calgan, der in der 37. Minute eine flache Hereingabe von Jörg Gruber zur 2:1-Führung abschloss. Gleich nach der Pause ergriffen die Gastgeber erneut die Initiative. Nach Pass von Gruber spielte sich Henry Friedrich durch die Gästeabwehr und vollendete zur 3:1-Führung. Es dauerte dann bis zur 78. Minute, als André Zölller mehrere Gastspieler umkurvte und mit einem satten Schuss aus 17 Metern die Führung auf 4:1 ausbaute.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Grendiger, Yannik Zöllner, André Zölller, Leptien, Sascha Pfeiffer, Patrick Pfeiffer, Gruber,

Calgan, Friedrich, Gönçüoğlu (Emmel, Lembach) – Eisenbach: Kaiser, Zimmermann, Cinar, Manuel Neu, Gautsch, Hilfrich, René Simon, Kurz, Andreas Neu, Rohmann, Kai Simon (Bös, Reichwein, Prinz) – Tore: 0:1 Kai Simon (15.), 1:1 (16.), 2:1 (37.) beide Fatih Calgan, 3:1 Henry Friedrich (47.), 4:1 André Zölller (78.) – Zuschauer: 40.

TSG Oberbrechen – TuS Linter 1:3 (1:1). Zunächst durfte Oberbrechen noch hoffen, ging man doch in der 12. Minute durch Bucak, der einen Abpraller verwertete, in Führung. Aber diese Führung hielt nicht lange. Nach einem platzierten Kopfball von Roth in Minute 25 und einer zehnmütigen Unterbrechung wegen Hagels ging man mit einem 1:1 verspätet in die Pause. In Hälfte zwei war den Gästen anzumerken, dass ihnen ein Punkt zu wenig war. So traf Alexander Unruh per Freistoß in der 50. Minute zum 2:1. Zehn Minuten später stellte Bieger per Kopf, am langen Pfosten sträflich freistehend, den Endstand her.

Oberbrechen: Arthen, Schönbach, Y. Schuhmacher, Müller, Roth, L. Schuhmacher, M. Leimpek, Bucak, S. Leimpek, Kaya, Lanzel (Peters, Grund, Hartmann) – Linter: Jung, Korsch, Luksch, Sawall, S. Unruh, Schneider, Hrnjikas, Bieger, A. Unruh, Roth, Maurer (Fricke, Gawlik, Herber) – SR: Hans-Uwe Krämer (Hahnstätten) – Tore: 1:0 Bucak (12.), 1:1 Roth (25.), 1:2 A. Unruh (50.), 1:3 Bieger (60.) – Zuschauer: 30.

VfR 07 Limburg – TuS Dehrn 0:1 (0:1). In einem kampfbetonen Spiel ging die Gastmannschaft aus Dehrn etwas glücklich, jedoch keineswegs unverdient als Sieger vom Platz. In der 11. Spielminute prüfte Bühn mit einem Schuss aus 16 Metern Torhüter Schlosser, der den Ball sicher parierte. Nach 25 Minuten holte Merfels einen von Steioff getretenen Freistoß mit einer Glanzparade aus dem rechten Torwartek. In der 32. Spielminute konnte sich der Heimtorwart noch einmal auszeichnen, indem er einen Ball von Armend durch eine Reflexbewegung parierte, nachdem



Dehrns Torwart Schlosser liebt den Ball. Er vergräbt ihn mit seinem Körper und verhindert einen Treffer der Limburger.

der Dehrner alleine auf das Gehäuse zugelassen war. Armend war es dann aber, der mit einem satten Flachschieß ins lange Eck das Tor des Tages erzielte.

Limburg: Merfels, Yilmaz, Weber, Bühn, Schmidt-Strunk, A. King, Evinger, Akcakaya, Schmidt, Afeworki, Stadtmüller (M. King) – Dehrn: Schlosser, Müller, Alberg, Özkul, Steioff, Draheim, Azemi, Schmidt, Weyer, Armend (Reitz, Stenger) – SR: Fleckenstein (Wiesbaden) – Tor: 0:1 Armend (36.) – Zuschauer: 45.

SV Villmar – TuS Drommershausen 1:7 (1:2). Der Gast besuchte der Kuhn-Elf den 100. Gegentreffer und den endgültigen Abschied aus der A-Liga. Bereits nach zehn Minuten verlor Klersy an der Mittellinie den Ball und der Pass in die Spitze wurde vom durchgestarteten Gorke zur Führung verwandelt. Klersy machte mit einem Traumpass seinen Fauxpas wett, denn Göbel markierte, alleine vor Förster auftauchend, den Ausgleich. Ein erneuter Konter gegen die überforderte Villmarer Deckung ergab den Halbzeitstand. Innerhalb von drei Minuten fiel dann die Entscheidung. Prielipp und Gorke erhöhten, stets frei vor Rubroder auftauchend, auf 4:1. Angeführt von Peter Götz, warteten die Gäste danach auf Villmarer Abspielfehler und konterteten die Struth-Elf mit einfachen Mitteln geschickt aus.

Villmar: Rubroder, Fritsch, L. Schmidt, L. Caspari, Jaick, Klersy, Ritter, Kuhn, Schöber, M. Höhler, Göbel (Jung-König, Brähm, Kullmann) – Drommershausen: Förster, D. Schmidt, Wilhelm, Matz, Götz, Waberscheck, Bender, Kopp, Jung, Mayr, Görke (Alt, Erbe, Vonhausen, Prielipp) – SR: Walli (Eintracht Frankfurt) – Tore: 0:1 Gorke (10.), 1:1 Göbel (38.), 1:2 Schmidt (45.), 1:3 Prielipp (48.), 1:4 (51.), 1:5 (60.) beide Gorke, 1:6 (80.), 1:7 (88.) beide Schmidt – Zuschauer: 25.

SV Erbach – FCA Niederbrechen 0:1 (0:0). Die Zuschauer sahen zwei Mannschaften auf Augenhöhe, wobei der Gast aus Niederbrechen in der ersten Hälfte die klareren Torchancen herauspielte. Erbach durfte sich bei Keeper Stefan Rumpf be-



Der VfR 07 Limburg hat gestern gegen den Aufstiegs Kandidaten TuS Dehrn nur 0:1 verloren. In dieser Szene versucht sich Limburgs Abwehrspieler Bühn gegen die Dehrner Mittelfeld-Armada durchzusetzen.

danken, dass es torlos in die Pause ging. In Halbzeit zwei erhöhte der RSV zunächst den Druck, jedoch gelang dem FCA in der 68. Minute das Tor des Tages, als ein Ball durch die Abwehrreihen trudelte und von Tobias Schneider im Gehäuse untergebracht wurde. In der Schlussminute landete ein Kopfball von Erbachs Sven Huppertsberg noch am Torpfosten.

Erbach: Rumpf, Stelling, Weber, Meurer (75. Dedic), Rucker, D. Erbe, Nendersheuser (65. Huppertsberg), Rummel, Andres (65. Feuerbach), K. Erbe, Dorn – Niederbrechen: Litzinger, Flügel, Schupp, Ludwig, Reuter, Trost (72. Zenz), J. Schneider, Frei, T. Schneider, Bretz (70. B. Schneider), Kaya – SR: Ates (Epstein) – Tor: 0:1 T. Schneider (68.) – Zuschauer: 40.

SC Dombach – RSV Weyer 2:3 (1:1). Der Aufsteiger gehört auch in der kommenden Saison der A-Liga an, denn mit dem knappen Heimspiel wurden alle Zweifel beseitigt. Lars Schallert hätte beim Stande von 3:2 endgültig den Sack zuzumachen können, doch seinen Foulelfmeter (80.) parierte RSV-Hüter Stefan Birke. Die Gruppenliga-Reservisten hatten den besseren Start,

gingen früh in Front, ehe Andreas Petri (18.) verletzt den Rasen verlassen musste. Nur 60 Sekunden später sendete Jens Munsch zum 1:1 ein. Nach der Pause wurden die Platzherren stärker, wobei sich auch die Einwechslungen von Patrick Dörl und Fabian Simon positiv auswirkten. Die erneute RSV-Führung durch Paul Waschitzek wurde wenig später wieder egalisiert, als Lars Schallert einen Freistoß knallhart verwandelte. Mit Thorsten Kaiser gelang einem weiteren Abwehrknecht schließlich das umjubelte Siegtor.

Dombach: E. Dörl, Günster, Schallert, Kaiser, Cechol, Rill, Munsch, T. Zengeler, Gangl, Uhrig, D. Holzhauser (P. Dörl, Fa. Simon) – Weyer: Birke, Kohlhepp, Schmidt, Oster, Müller, Gomez-Lozano, Weber, Waschitzek, Barthelmes, Campana, Petri (Loresch, Vietze) – SR: Jürgen Menger (Weilburg) – Tore: 0:1 Paul Waschitzek (2.), 1:1 Jens Munsch (19.), 1:2 Paul Waschitzek (64.), 2:2 Lars Schallert (67.), 3:2 Thorsten Kaiser (78.) – Zuschauer: 50.

TuS Waldernbach – TuS Dietkirchen 2:1 (0:1). Waldernbach wollte die Relegation gegen den Verfolger aus Dietkirchen klarmachen

und hatte gleich zwei Großchancen zur Führung. Niklas Zinndorf traf frei vor Gästekeeper Manuel Durek nur das Außennetz (2.) und Philipp Beck setzte den Ball an den Pfosten (4.). Nach zehn Minuten hatten die Gäste mehr Glück, denn der Schrägschuss von Henrik Grolg prallte vom Innenpfosten zum 0:1 ins Netz. Nach dem Wechsel sprang Dietkirchens Julian Heep der Ball im Strafraum an die Hand, doch Niklas Zinndorf scheiterte vom Punkt an Manuel Durek. Nach gut einer Stunde verwandelte Spielertrainer Björn Meurer einen indirekten Freistoß aus kurzer Distanz zum verdienten 1:1. In der Schlussphase sorgte jedoch der eingewechselte Ex-Waldernbacher Christopher Herrmann mit einem Doppelpack für den aus Waldernbacher Sicht unnötigen Gästesieg.

Waldernbach: Jusmann, D. Eberhardt, Andrej Eberhardt, Meurer, S. Beck, Berger, P. Beck, Halle, Skrijelj, Zinndorf, Artjom Eberhardt (Krutsch, Mateos, Schmidt) – Dietkirchen: Durek, Mohr, Jung, Granja, Meixner, Dietrich, Heep, Cicerro, Egenoff, Grolg, Schmorleitz (Herrmann) – SR: Eisenkrämer (TuS Driedorf) –

Tore: 0:1 Henrik Grolg (10.), 1:1 Björn Meurer (64.), 1:2 (80.), 1:3 (89.) beide Christopher Herrmann – Zuschauer: 70.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Obertiefenbach 6:4 (2:2). Hadamars frühe Führung durch Alfa drehte Alban, ehe erneut Alfa eine Minute vor dem Pausenpfiff der 2:2-Halbzeitstand gelang. Samim Mansur brachte die Gastgeber zum Wechsel in Front, Hilpisch glück für die Gäste aber postwendend wieder aus. Yaman sowie der zweifache Torschütze Murat Ince brachten die dritte Vertretung des Hessenligisten danach aber endgültig auf die Siegerstraße. Daran änderte auch der verwandelte Foulelfmeter von André Hussong nichts mehr.

Hadamar: Böcher, Rode (37. Barc), Si. Mansur, Sa. Mansur, Klink, Düzel, Nolle, Alfa (68. von Czarnowski), İlemin, Yaman, Ince – Obertiefenbach: Kaiser, Gökkaya, Süss, Gonzales, Graf, Hussong, Geis (45. Rettig), Hilpisch, Alves, Bülbül, Alban – SR: Kalb (Idstein) – Tore: 1:0 Alfa (5.), 1:1 (14.), 1:2 (31.) beide Alban, 2:2 Alfa (44.), 3:2 Sa. Mansur (49.), 3:3 Hilpisch (52.), 4:3 Yaman (61.), 5:3 (72.), 6:3 (77.) beide Ince, 6:4 Hussong (80., Foulelfmeter) – Zuschauer: 50.

SG Weinbachtal unterliegt – Hadamar 2 hofft noch

Limburg-Weilburg. Die SG Weinbachtal hat bei der SG Weilmünster/Laubuseshbach überraschend 0:1 verloren und muss die Meisterfeier noch einmal verschieben. Zwei Spieltage vor Toresschluss hat der SV Rot-Weiß Hadamar 2 noch einmal Gelegenheit, den Spitzenreiter vom Thron zu schieben.

KREISOBERLIGA

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Hintermeilingen/Ellar 3:0 (2:0). Das Kreisoberliga-Derby fand vor der enttäuschenden Kulisse von nicht weniger als 40 Zuschauern statt. In dem fairen Spiel landeten die Gastgeber ein verdienten Sieg. Vor allen Dingen in der ersten Halbzeit war die SG Hausen/Fussingen/Lahr die klar bessere Mannschaft und hatten eine Vielzahl von Torchancen. Ortfelsen und F. Schick erzielten die 2:0-Halbzeitführung, nachdem die Gäste wenig für eine Verbesserung ihrer Spielkultur getan hatten. Nach dem 3:0 durch Ortfelsen war die einseitige Partie entschieden. Steffen Borbonus hatte noch einmal die Möglichkeit, etwas für die Verbesserung des Resultats zu tun. Alexander Tatarenko wischte den Ball jedoch von der eigenen Torlinie.

Hausen/Fussingen/Lahr: H. Schick, Otto, Kurzweil, Scholl, Tatarenko (87. Brühl), Haller, Wagner, Störzel (72. Krahl), Eisenkopf (85. Hölzer), F. Schick, Ortfelsen – Hintermeilingen/Ellar: Eich, Dickopf, Chr. Stähler, Hen, M. Stähler, Meurer, Böcher (68. T. Dickopf), B. Sehr, Borbonus, Oppner, Andres – SR: Gombel (Alban) – Tore: 1:0 Ortfelsen (23.), 2:0 F. Schick (35.), 3:0 Ortfelsen (70.) – Zuschauer: 40.

SG Selters – VfR Niedertiefenbach 6:0 (1:0). In der 35. Minute markierte Carlos Blazquez das 1:0, nachdem sein Bruder Marc zuvor nach toller Einzelleistung an Torhüter Brühl geschneit war. Im zweiten Spielabschnitt dauerte es zwölf Minuten bis der beste Mann auf dem Platz, Marc Blazquez, nach einem langen Ball von Torhüter

Bulduk das 2:0 erzielte. Wiederum nur drei Minuten später war es Selbiger, der mit einem sehenswerten Distanzschuss nach Zuspil von Maximilian Stähler erfolgreich war. Und wiederum nur weitere fünf Minuten später war Carlos Blazquez mit dem 4:0 zur Stelle. Von den Gästen war in der Offensive bis auf einen Schuss von Andreas Scoth nichts mehr zu sehen. Kurz vor Abpfiff markierte Carlo Schott mit einem verwandelten Handelfmeter das 5:0, ehe wiederum Marc Blazquez den Endstand von 6:0 herstellte.

Selters: Bulduk, Schwarz, Bieker, Johnson, Schott, M. Stähler, M. Blazquez, Roos, S. Stähler, Rossel, Wenz (C. Blazquez) – Niedertiefenbach: Brühl, Jeuck, Grasso, Pistor, Heymann, Lanois, Reichardt, Speth, Scoth, Haubrich, Sarges, (Schäfer, Schaus, Schlitt) – SR: Mahey (Frankfurt) – Tore: 1:0 Carlos Blazquez (35.), 2:0 Marc Blazquez (57.), 3:0 Marc Blazquez (60.), 4:0 Carlos Blazquez (66.), 5:0 Carlo Schott (86., Handelfmeter), 6:0 Marc Blazquez (88.) – Zuschauer: 90.

SG Kubach/Edelsberg – WGB Weilburg 1:3 (1:1). Die Heimelf ging in der zehnten Minute eher überraschend in Führung, als Kopp dem Torwart mit einem Distanzschuss keine Chance ließ. Torwart Sebastian Auth parierte in der Anfangsphase einen Elfmeter. Nach und nach kam WGB besser in Spiel und erzielte völlig unerwartet den Ausgleich durch Wagner, der den Ball mit dem Rücken zum Tor stehend aus der Luft mit der Hacke ins Tor weiter leitete. In der Folgezeit kam die Heimelf nur noch selten vors Tor und WGB übernahm das Zepter. So erzielte Kaysal mit Distanzschüssen die Treffer zum 1:2 und 1:3.

Kubach/Edelsberg: Höhnell, Tamme, Nücke, Rucker, Pauli, Lerez, Brunzendorf, Lautenschläger, Roth, Kiefer, Umlauf (Wetzig, Candiri) – Weilburg: Demirtas, Sevinic, Kalaycioglu, Sahin, Özcelik, Ca. Kir, Kahraman, Serkaya, Konak, İkinci, Bayram; (Kaya, Yozgat) – SR: Mehmet-Ali Soylu (Brechen).

RSV Würges – SC Offheim 1:0

(1:0). Nach einer Viertelstunde übernahm der RSV die Kontrolle mit ansehnlichem Fußball und Großchancen durch Andy Großmann und zwei Mal Heiko Brands, die allesamt leichtfertig vergeben wurden. In der 25. Minute fiel das Tor des Tages durch Heiko Brands, der eine verunglückte Kopfballabwehr volley über Torwart Sebastian Ibel hol. In der zweiten Hälfte ließ das Niveau etwas nach, der RSV konnte spielerisch nicht mehr so glänzen wie in Halbzeit eins und der SC Offheim verbuchte zwei große Chancen, wieder durch Heidenreich: Einen Kopfball aus fünf Metern lenkte Timo Ibel sensationell in die Latte, einen weiteren Kopfball konnte Marvin Vogl im letzten Moment von der Linie kratzen. In den letzten zehn Minuten hatte der RSV Würges in der Defensive wieder alles im Griff und gewann so.

RSV Würges: Ibel, Vogl, Ullmann, Liguori, Wagner, Brands, Szekely, M. Großmann, Kazerooni, Zwienner, A. Großmann; (Celik, Belz) – SC Offheim: Ibel, Müller, Simon, Schenk, Frei, Subasi, Tekdas, Leber, Meurer, Schlitt, Heidenreich (Becker, Hofenrichter) – SR: Samadi (Wiesbaden) – Tor: 1:0 Brands (25.) – Zuschauer: 60.

SV Hadamar 2 – SG Ahlbach/Oberey 5:2 (3:1). Der SVH steckte die frühe Führung der SG nach feinem Heber von G. Calamusa unbeeindruckt weg und konterte praktisch im Gegenzug zum 1:1, als Perquku nach Anstoß und Ecke per Kopf unhaltbar zum Ausgleich einnickte. Hadamar behielt danach das Heft in der Hand und Al Saad brachte seine Elf nach klugem Rückpass von Perquku mit 2:1 in Führung. Als kurz darauf Trotsch mit einem Heber an der Querlatte scheiterte, hatte Perquku keine Mühe, den Abpraller zum 3:1 per Kopf ein zu netzen. Bis zur Halbzeit tat sich dann außer einem kräftigen Regenschauer weiter nichts Nennenswertes. Nach der Pause machte die SG etwas mehr Druck und hat-

te in der 51. Minute durch Helling, der sich einen Querpass erlief, eine gute Chance, die jedoch von Torwart Beslac zunichte gemacht wurde. Nachdem das 3:2 in der 56. Minute durch Calamusa fiel, brauchte der SVH einige Zeit, um wieder zu seinem Spiel zu kommen und sich Torchancen zu erspielen. So fiel dann nach Pass von Trotsch auf Perquku das 4:2 (72.). Nur wenig später parierte Naumann einen Schuss von Trotsch, ehe Mendes mit noch abgefalstem Volleyschuss von der Strafraumgrenze aus, den Endstand erzielte.

Hadamar: N. Beslac, J. Philipps, M. Schlimm, A. Kunz (65. S. Bajrami), D. Al Saad, A. Nolle (88. B. Kim), B. Perquku, F. Mendes, S. Trotsch, A. Kaiser, D. Tsoibanidis – SG Ahlbach/Oberey: F. Naumann, N. Reitz, A. Schön (46. M. Chaparro), D. Helling, M. Pötz, M. Kremer, K. Betz, D. Schönborn, G. Calamusa, S. Schäfer, J. Ludwig – SR: Barthelmes (Elz) – Tore: 0:1 G. Calamusa (3.), 1:1 B. Perquku (5.), 2:1 D. Al Saad, (12.) 3:1 B. Perquku (17.9), 3:2 G. Calamusa (52.), 4:2 B. Perquku (72.), 5:2 F. Mendes (80.) – Zuschauer: 100.

SG Weilmünster/Laubuseshbach – SG Weinbachtal 1:0 (0:0). Bereits nach zwei Minuten hatten die Gastgeber in Führung liegen müssen. Der Schuss von Stefan Schäfer wurde von Matthias Hardt auf der Linie geblockt, den Nachschuss setzte Orhun Sentürk an die Latte und der erneute Nachschuss von Christopher Hartmann wurde von Marvin Kaune zur Ecke gelenkt. Danach war das Spiel von vielen Fouls und Abspielfehlern geprägt. Erst in der 83. Minute gelang den Hausherrn eine tolle Ballstafette. Gegen den anschließenden Schuss von Stefan Schäfer aus sechs Metern hatte Schlussmann Marvin Kaune keine Chance und die Überraschung war perfekt.

Weilmünster/Laubuseshbach: C. Müller, C. Zuth, Fa. Hartmann, J. Bender, Lehwalder, Kremer, Nickel, Schäfer, C. Hart-

mann, Sentürk, S. Lehmann; (D. Bender) – SG Weinbachtal: Kaune, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Abel, Bürger, T. Grimm, Schmidt, D. Seibel, Weide (Neu, Schlotthauer) – SR: Michael Wiebe (Niederrhausen) – Tor: 1:0 Schäfer (83.) – Zuschauer: 130.

SG Kirberg/Ohren – VfL Eschhofen 2:1 (2:0). Im ersten Spielabschnitt zeigte Kirberg/Ohren die beste Saisonleistung. Robin Butzbach scheiterte in der achten Minute nach einer langen Flanke per Kopf am Pfosten. Recep Yücel erzielte nach einer Ablage aus dem Strafraum heraus die Führung. Die Sören Hergenbahn nach Vorarbeit seines Sturmpartners auf 2:0 ausbauen konnte. Nach dem Seitenwechsel hatte Eschhofen zunächst

ANZEIGE

Die A-Jugend der JSG Dornburg sucht für die Saison 2013/2014 einen aktiven Senioren-Spieler als **Trainer**. Der Trainerkandidat sollte im Idealfall einen Trainererschein besitzen! Bei Interesse: **Matthias Gerz 01 63 791 12 69**

ein optisches Übergewicht, ohne jedoch große Torgefahr auszustrahlen. Die Gastgeber versäumten es, in dieser Phase einen der aussichtsreichen Konter zur Vorentscheidung abzuschließen. So nutzte Eschhofen die einzige Unachtsamkeit in der Defensive von Kirberg/Ohren aus und verkürzte kurz vor Spielende auf 1:2.

Kirberg/Ohren: Hill, Pollak, N. Hergenbahn, Reusch, Babatz, Deusser, Spandel, Butzbach, S. Hergenbahn, Bradatsch, Yücel; (Zimmermann, Neuber, Gärtner, Wirth, Muntean) – Eschhofen: Weill, Glauen, Biebl, Weyl, B. Zell, Wissembach, Krmeck, Voss, Silakhori, Leulek, Subasi; (Rasch, Bechtel, Weber) – SR: Akemlek (Bad Homburg) – Tore: 1:0 Recep Yücel (22.), 2:0 Sören Hergenbahn (37.), 1:2 Said Silakhori (87.) – Zuschauer: 60.

SG Niedershausen/Obershausen

FSG Dauborn/Neesbach 2:7 (1:5). Schon in den ersten Minuten zeichnete sich ab, dass die Ketter-Elf keinen Zugriff auf das Spiel bekommen sollte. Die Bälle wurden leichtfertig verstopft, zudem waren die Gäste läuferisch und gedanklich immer einen Tick schneller. Muhammet und Hamdi Kqiku hätten bereits früh die Führung erzielen können (2., 3.), als Alexander Frank das Leder aus 25 Metern zum glücklichen 1:0 in den Winkel jagte (7.). Dauborn/Neesbach ließ sich davon jedoch keineswegs beeindrucken und blieb postwendend durch Nico Schneider aus (10.). Ohne Ordnung im Mittelfeld und einfallend im Spielaufbau ging von den Gastgebern kaum Gefahr aus, stattdessen luden sie die auch spielerisch klar überlegenen Gäste durch haarsträubende Fehler immer wieder zum Torenschießen ein. Dominic Fritz Fischer gelang schnell das 1:2 (23.), Mark Fries scheiterte kurz darauf am Latzenkreuz (26.). Und während auf der Gegenseite Robert Winkler (29.) und Sebastian Streckenmesser (32.) ausichtsreich den Ausgleich verpassten, legten Muhammet Kqiku (33.), Hamdi Kqiku (39.) und erneut Nico Schneider (44.) bis zur Pause noch dreimal nach. Nach dem Seitenwechsel verhinderte SG-Keeper Timo Zipp mit einigen Paradeen zunächst Schlimmeres, Nico Schneider (50.), Dominic Fritz Fischer (54.) und Muhammet Kqiku (65.) tauchten jeweils völlig frei vor ihm auf. Hamdi Kqiku traf oben drein den Pfosten (73.). Nach einem sehenswerten Angriff erzielte Sebastian Streckenmesser zumindest den Anschlusstreffer (85.), doch Dauborn/Neesbach gab erneut die passende Antwort.

SG Niedershausen/Obershausen: Zipp, Rathschlag, Ketter, Würz, Streckenmesser, Zimmermann, Bruns, Becker, Frank (46. Zoth), Bektesevic, Winkler – FSG

Dauborn/Neesbach: Klein, Da Silva, Schmitt, Coester, Schneider, Müller (88. Schmick), Fischer, Fries (64. Heil), M. Kqiku, Kiraz, H. Kqiku – SR: Bekir Yalcin (Ehringshausen) – Tore: 1:0 Alexander Frank (7.), 1:1 Nico Schneider (10.), 1:2 Dominic Fritz Fischer (23.), 1:3 Muhammet Kqiku (33.), 1:4 Hamdi Kqiku (39.), 1:5 Nico Schneider (44.), 2:5 Sebastian Streckenmesser (85.), 2:6 Ferhat Kiraz (88.), 2:7 Ferhat Kiraz (89.) – Zuschauer: 70.

SG Merenberg – SV Mengerskirchen 1:1 (0:0). Bis zur Halbzeit war es eine Partie ohne Höhepunkte. Der SV Mengerskirchen war bemüht und zeigte eine kämpferisch und läuferisch gute Leistung. Es reichten sich Fehlpässe an Fehlpässe und Torchancen waren marginal. Die SG Merenberg konnte in der gesamten Begegnung spielerisch heute nicht glänzen wie an anderen Spieltagen zuvor. Mit dem Anpfiff zur zweiten Hälfte, konnte man erwarten, dass die Heimelf nun zum Sturmlauf ansetzte um die magere Kost, die in der ersten Spielhälfte geboten wurde, vergessen zu machen. Das gelang der Mannschaft von Trainer Udo Meurer aber auch nun nicht. Als sich in der 49. Minute die erste Torchance für den SV Mengerskirchen ergab, wurde die Heimelf munter und konnte durch Willi März in Führung gehen (50.). Kurz darauf entschied Schiedsrichter Andreas Luschberger, nach einem Foulspiel von Dennis Habel an Jan Rohlfetter auf Strafstof. Den fälligen Elfmeter konnte Eduard Schwab nicht nutzen, er scheiterte am SV-Forward Michael Oster (68.). Dem SV Mengerskirchen gelang der Ausgleichstreffer durch Rafael Busch.

Merenberg: Schwab, Schäfer, Neubauer, Rohlfetter, Becker, Elensschläger, M. Meurer, Sahm, Y. Dannewitz, Buchmann, M. Dannewitz; (Schamp, N. Meurer, König, März) – Mengerskirchen: Oster, Gerhardt-Klein, Klebach, Schätzle, Habel, Sahm, Kühmichel, Dos Santos, Schäfer, Müller, Schermuly; (Werminghaus, Busch, Henrichs, Janssen, Weimer) – SR: Andreas Luschberger (Elville) – Tore: 1:0 März (50.), 1:1 Busch (73.) – Zuschauer: 55.